

Dieselfahrverbote gefährden das Baugewerbe

Die von den Verwaltungsgerichten ausgesprochenen Dieselfahrverbote zum Juni 2019 drohen den öffentlichen und privaten Bausektor in den betroffenen Regionen stillzulegen, mahnen die Verbände des Bauhauptgewerbes. Zum Beispiel NRW: Schon die über 12.000 überregional tätigen Unternehmen dürfen ab Juli tausende Baustellen nicht mehr anfahren. Zwar haben die Gerichte in ihren Urteilen auf die Möglichkeit verwiesen, den gewerblichen Verkehr von Fahrverboten freizustellen, aber ob davon Gebrauch gemacht wird und wie diese Regelungen im Einzelnen gestaltet werden, ist derzeit unklar.

Die regionale Bauwirtschaft brauche vor allem Planungssicherheit und eine bundesweit einheitliche Lösung, sagt Dr. Manja Schreiner, Hauptgeschäftsführerin der Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg. Da die Fahrzeugflotten des Baugewerbes noch bis zu 90 Prozent mit Diesel fahren, käme ein Fahrverbot, wie es der Berliner Senat plant, einem Bauverbot im Innenstadtbereich gleich sowie einer Kompletentwertung des Fuhrparks der Bauunternehmen. Schreiner: „Die Hälfte unserer Unternehmen unternimmt die überwiegende Anzahl aller

betrieblichen Fahrten innerhalb der Umweltzone und nicht auf der Stadtautobahn.“ Auch der Bauindustrieverband Sachsen/Sachsen-Anhalt warnt vor den Auswirkungen von Fahrverboten. „Sämtliche innerstädtischen Baustellen kämen aufgrund fehlender Baustoffe und Baumaterialien zum Erliegen, da ein Transport über die mehrheitlich mit Diesel betriebenen Baufahrzeuge dann nicht mehr möglich ist“, so Hauptgeschäftsführer Dr. Robert Momberg. Das betreffe sowohl den Straßen-, als auch den Wohnungsbau.

Nur 18 Prozent der Dieselaautos haben derzeit die moderne Euro 6-Norm. Technisch gäbe es noch immer kaum Alternativen, heißt es mehrheitlich aus der Branche. „Das Handwerk ist auf leistungsstarke Fahrzeuge angewiesen, aber es kann nur die Fahrzeuge kaufen, die auf dem Markt sind“, so Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks. Es sei „mehr als enttäuschend, dass die Autohersteller auch zu Beginn des Jahres 2018 kaum für das Handwerk geeignete Fahrzeuge mit der neuesten Norm Euro 6d und sehr niedrigen NO₂-Werten anbieten.“

Driving bans on Diesel-engined vehicles threaten the construction industry

UK

The associations of the key construction industry are warning that the driving bans on Diesel-engined vehicles as from June 2019 imposed by the administrative courts threaten to grind to a halt the public and private building sectors in the regions involved. In North Rhine Westphalia for example more than 12,000 companies operating on a supra-regional basis will then no longer have access to thousands of construction sites. Even though the court verdicts refer to the possibility of exempting the commercial traffic from the driving bans, it is not certain yet if this will be put into use and how such regulations will be turned into practise.

The regional construction industry above all needs planning security and a nationwide uniform solution, says Dr. Manja Schreiner, managing director of the professional association for workers of the construction industry in Berlin and Brandenburg. Since 90 % of the construction industry's vehicle fleets are still powered by Diesel engines, a driving ban as planned by the Berlin Senate would be tantamount to a construction ban in the inner city and to an overall devaluation of the construction company's fleet of vehicles. Schreiner: „Half of our com-

panies carry out most operational rides inside the ban zones and not on the city expressway“. The construction industry association of Saxony/Saxony-Anhalt, too, is warning of the effects of driving bans. „Because of missing building and construction materials all construction activities within the city would grind to a halt since their transport with construction vehicles - the majority of which are equipped with Diesel engines - will then no longer be possible“, says the chief manager Dr. Robert Momberg. This would affect not only the road construction but also the domestic construction sector.

Only 18 % of Diesel-engined vehicles presently live up to the modern Euro 6 standard. According to the majority of companies active in this particular industry hardly any technical alternatives exist. „The trade depends on powerful vehicles but can only buy vehicles which are available on the market“, says Hans Peter Wollseifer, President of the German Confederation of Skilled Crafts. It is „more than disappointing that the vehicle manufacturers are at the moment practically unable to offer to the industry suitable vehicles conforming to the latest Euro 6d standard with very low NO₂ values.“

Ulrike Grotz

In dieser Ausgabe



Fachartikel / Technical Articles

Die zunehmende Komplexität des Bauens als Herausforderung im Fensterbau

► *Dr. Peter Christian Lang*

4

ift Rosenheim 2019

14

The growing complexity of building as a challenge for window manufacturing

UK

► *Dr. Peter Christian Lang*

9

ift Rosenheim 2019

16

Veranstaltungen / Events

Grenzen erkennen und Chancen von Technik und Innovationen nutzen

20

BAU 2019: Angebote für Planer, Architekten und Ingenieure

28

Bauelemente TripleS – Smart | Safe | Secure

31

SENSOR+TEST 2019: Prozessautomation im Fokus, attraktive Förderung für Start-ups

32

R+T 2021 von Montag bis Freitag

33

BAU 2019: Special attractions for planners, architects and engineers

UK

30

R+T 2021 from Monday to Friday

34

Sonstiges / Others

Vorschriftensammlung für die Sicherheitswirtschaft

46

Toyotas geheime Erfolgsrezepte für die Mitarbeiterentwicklung

55

Firmennachrichten / Company News

WinMax – neuartiges Werkzeug für die Montage von Fenstern und Türen	36
ASO Safety Solutions eröffnet weiteren Standort in Nanjing, China	37
BEA – „Sensing Solutions for automatic applications“	38
Diese Lösungen optimieren die Einbruchssicherheit von Fenstern	40
Schlüsselübergabe aus der Ferne	42
Innovationen von Athmer auf der BAU	43
Verletzungsgefahr durch Fensterstürze bei Kleinkindern besonders hoch	44
Erleben Sie wie Zugangssysteme smart werden	45
Neuer Miniatur-Riegelschaltkontakt für moderne Türsysteme	46
FTX – der neue Hebelarmtrieb für Drehtore	47
Wie Barrierefreiheit Standard wird	48
Integrierte Lichtschranke BILIX 30 startet erfolgreich	49
Jansen Tore gewinnt silbernen Security Innovation Award mit dem Einbruchsschutz Sektionaltor WK5	50
Zufahrt mit innovativer Fernüberwachung	51
Sicherheitstüren in allen Widerstandsklassen	52
Zutrittskontrolle im Live-Betrieb	53
Leidenschaft für Design und Qualität	54

Rubriken / Categories

Editorial	1
Veranstaltungskalender/Calendar of events	19
Jahresinhaltsverzeichnis	55
Branchenverzeichnis	59
Impressum	59
Inserentenverzeichnis	60

